

TOUR DE FORCE

UTOPIA 3

1. WOCHE

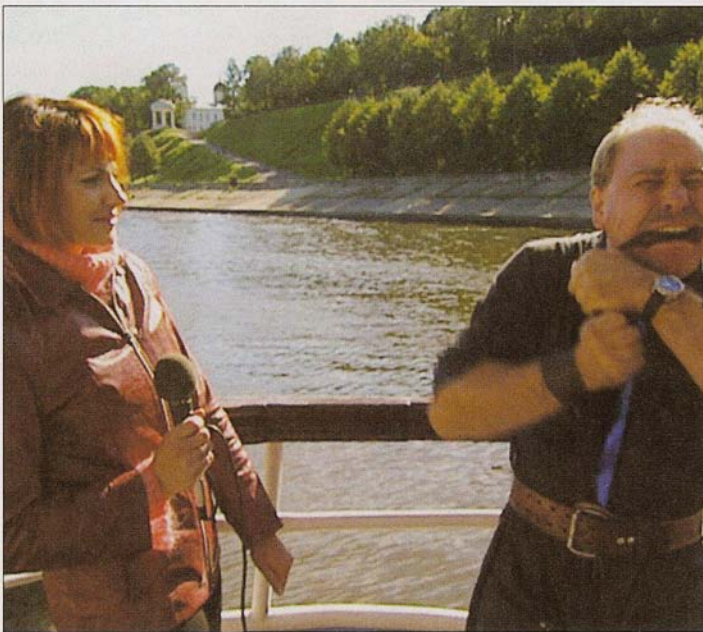
Fr., Di., Mi.: 19.00

So.: 14.00

OF mit frz. U.
L/RUS 2004, 79'

**Dokumentarfilm von Antoine Prum
und Boris Kremer
Mit Georges Christen
und Andrei Volfson**

Nicht weniger als 23 Guinness Rekorde hält der Luxemburger Georges Christen und schon längst ist er über die Grenzen seines Heimatlandes bekannt. Er ist der legitime Nachfolger von John Grün, geboren 1868 in Mondorf. Auch dieser Herkules wusste seine Stärke und seine Geschicklichkeit in Szene zu setzen, unter anderem auch in Amerika. Georges Christen hingegen hat für «Tour de Force» die Reise nach Russland angetreten und wer bislang noch keine Show mit dem luxemburgischen Urgestein erleben konnte, wird dies nun nachholen können mit einem kleinen russischen Bonus. Die beiden Regisseure Antoine Prum und Boris Kremer haben Christen auf einer 14-Tägigen Tour durch Russland begleitet und



ihm beim Nägelbiegen, Telefonbücher zerreißen und ähnlichem gefilmt. Russland ist für Christen, durch die lange Tradition der starken Männer, zum Beispiel bei Olympischen Spielen immer schon eine Inspirationsquelle gewesen. Der Film ist aber nicht nur die Power Show vor fremdländischer exotischer Kulisse, sondern es ist auch eine Auseinandersetzung mit einer anderen Kultur, die sich für die meisten Westeuropäer

durch zahlreiche Anachronismen auszeichnet, ein bisschen vergleichbar mit Christens Showeinlagen, die am Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts vor allem auf Jahrmärkten und Zirkussen populär waren. Wer Interesse am diesem Dokumentarfilm hat, sollte wenn möglich in der ersten Woche ins Kino gehen, bei Zuschauer-mangel verschwinden solche Filme rasch aus den dunklen Sälen.